

Athene (Minerva) mit Nike (Victoria)

Fassung vom 31.07.2026

Zusammengefasst von Dr. Georg Weber



Athene Parthenos, verkleinerte römische Nachbildung (3. Jahrhundert) der Statue des Phidias (Archäologisches Nationalmuseum, Athen)

This file is licensed under the Creative Commons Attribution 4.0 International license. Author: Nikos Kitsakis | Vergrößern

Sie trägt

- einen Helm mit Sphinx ([Symbol](#) von Weisheit) und Greifen (Vorderteil: Adler, Hinterteil Löwe -> Wachsamkeit, Schutz) oder Flügelrossen. Athene bewacht Athen und sorgt als Kriegerin wehrhaft für seinen Schutz und seine Verteidigung.
- Brustumhang (Ägis) mit Schlangen und Medusenhaupt (siehe Perseussage). Die Schlange im Zusammenhang mit Athene kann Weisheit oder Schutz symbolisieren, in Verbindung mit dem Medusenhaupt auch Bedrohung von Feinden. *Medusa* hat Schlangenhaar, und ihr Blick versteinert die Menschen. Auch hier wieder: Sie ist Schutzgöttin Athens
- In der rechten Hand trägt sie die *Siegesgöttin Nike*. In Athenes Hand liegt der Sieg.
- Im Schild befindet sich die Schlange. Die Schlange im Zusammenhang mit Athene kann Weisheit oder Schutz symbolisieren, Im Schild verweist sie auch auf den mythischen König Erichthonios (im 5./4. Jh. mit Erechtheus gleichgesetzt) von Athen und steht damit für die enge Verbundenheit der Göttin mit ihrer Polis. Der Schild verweist auf Verteidigung, auch die Verteidigung der Ordnung.
In anderen Darstellungen trägt Athene auch eine Lanze. Ihr Tier ist die Eule.

Athene

Schutzgöttin von Athen, das ihr den Ölbaum verdankte, ist die jungfräuliche „eulenäugige“ Pallas Athene (bei den Römern Minerva), die einst bewaffnet aus dem Haupte des Zeus entsprang [...].

Ihr zu Ehren wurden in Athen alle vier Jahre die großen und alle Jahre die kleinen Panathenäen, das athenische Hauptfest, gefeiert. [...]

Sie ist die Erfinderin und Vorsteherin aller Künste und geistigen Beschäftigungen. Durch den Bau des Pflugs belebt sie den Ackerbau; sie ist Schützerin der Städte und bürgerlichen Einrichtungen [...]; sie ist Schöpferin der Kriegskunst und Kriegswissenschaft, weshalb sie mit Helm und Schild bewehrt erscheint. [...] Auch ist sie die Erfinderin der Heilkunst, der Flöte, des Webens und anderer Erzeugnisse des Verstandes und Scharfsinns.

Text von Seite 108 des folgenden, sprachlich und orthografisch leicht aktualisierten und gekürzten Werkes:

— — — — —

Lehrbuch der Weltgeschichte
Mit besonderer Rücksicht auf Cultur, Literatur und Religionswesen.

Von
Dr. Georg Weber,
Professor und Schuldirektor zu Heidelberg

Erster Band
Fünfzehnte vielfach umgearbeitet
und bis auf die Gegenwart fortgeführte Auflage.
Mit einem Namen- und Sachregister

Leipzig,
Verlag von Wilhelm Engelmann
1871

—————

Zurück zu Dein Einstieg in die Geschichte, in Kunst und Kultur

Zurück zu Reihe Antike Sagen